

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN



<http://www.davosfestival.ch/>

DIE KAMMERAKADEMIE IN DAVOS

(31. JULI UND 1. AUG. 2007)

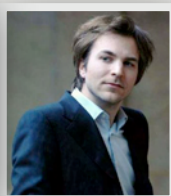
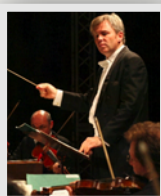
**31. Juli 2007
1. Aug. 2007
Davos Festival**

Nach zwei überaus erfolgreichen Konzerten in der Schweiz wurde die Deutsche Kammerakademie auf das Davos Festival eingeladen.



Open Air in Neuss

Die Klassiknacht im Rosengarten zu Neuss steht in diesem Jahr unter dem Motto „Rhapsody in blue“. Wir freuen uns ganz besonders, Herbert Schuch als Solisten gewonnen zu haben. (siehe Seite 3)



Anlässlich der EU-Ratspräsidentschaft der Bundesrepublik gab die Deutsche Botschaft ein Festkonzert. Die Welt war zu Gast beim Konzert der Kammerakademie in der ausverkauften Victoria Hall am 20. Februar in Genf. Das gesamte „corps diplomatique“ und der stellvertretende Generalsekretär der UN waren anwesend. Es war ein großartiges Musikfest. Erst nach mehreren Zugaben durfte das Orchester zum anschließenden Empfang. Großartige Solisten, ein bestens eingestelltes Orchester und ein würdiger Rahmen sorgten für einen unvergesslichen Abend.

Wir danken herzlich der **Sparkasse Neuss**, die mitgeholfen hat, das Konzert zu ermöglichen.

Und drei Wochen später ging es schon wieder in die Schweiz. Am 12. März war das Konzert der *dkn* in der Tonhalle in Zürich. Was für ein Saal! Zurücklehnen und genießen - das war die Devise. Herbert Schuch ließ sich vom Flügel inspirieren, auf dem schon alle großen Pianisten konzertiert haben. Ausverkauft hat die Tonhalle die beste Akustik. Der langsame Satz des Klavierkonzertes war fast schon eine Meditation in Tönen. Bravo, Herr Schuch! Peter Gülke nahm die Coriolan-Ouvertüre äußerst temperamentvoll und akzentuiert und setzte damit schon mal ein Zeichen, was uns in der Eroica erwartete. Trotz der anstrengenden Reise war die Kammerakademie in bester Spiellaune. Vom Temperament bis zur tiefen Trauer. Die Orchestersolisten glänzten, und mit Peter Gülke hatte das Orchester einen äußerst erfahrenen und stets motivierenden Leiter auf dem Podium. Das gab Selbstsicherheit und Schwung. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus. Danke, Peter Gülke! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Salzburg im Juli. Eine Wiedereinladung in Zürich ist uns sicher.

Gemeinsam mit Chefdirigent Lavard Skou-Larsen wird die Kammerakademie im März 2008 gleich zwei Konzerte in der Tonhalle in Zürich geben.



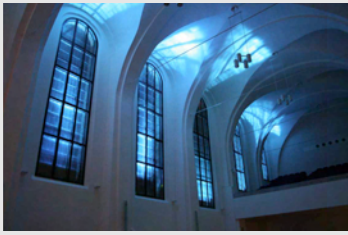
Die Welt war zu Gast beim Konzert der Kammerakademie in Genf im Februar



Die Kammerakademie in der ausverkauften Tonhalle in Zürich im März

6. Mai 2007, 20 h, Zeughaus

5. ABONNEMENTKONZERT



„Liebenswürdige Seiten eines Titanen“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent und Violine
Paulo Gaio Lima, Violoncello
Lisa Smirnova, Klavier

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert
für Klavier, Violine und Violoncello
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 4, B-Dur

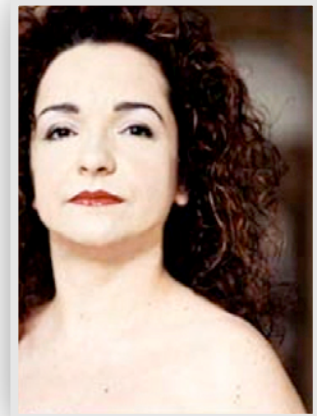


Liebenswürdige Seiten eines Titanen

„Auch ein Genie macht Pausen“, soll einmal ein Satiriker gesagt haben, und kluge Musikwissenschaftler behaupten, damit könnte zum Beispiel das „Tripelkonzert“ von Ludwig van Beethoven gemeint sein. Nun, die guten Leute wollen nicht akzeptieren, dass es nicht möglich ist, ständig titanisch zu komponieren. Das Konzert für Klavier, Violine, Cello und Orchester ist prachtvoller Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau. Außerdem war Beethovens Schüler Erzherzog Rudolph von Österreich, vorgesehen für den Klavierpart, kein Starpianist, sondern ein guter Kammermusiker – darum ist das Werk eigentlich ein Klaviertrio mit Begleitung. Die Virtuosität hält sich also in Grenzen, im Gegensatz zu den beiden anderen Soloinstrumenten. Was Starpianistinnen von heute nicht hindert, das Konzert mit Freude an der schönen und eingängigen Melodik zu spielen, wie die Besetzung mit Lisa Smirnova beweist. Die gebürtige Russin wird mit dem Portugiesen Paulo Gaio Lima und dem dänischen Brasilianer Lavard Skou-Larsen musizieren. Musik kennt schon lange keine Grenzen.

Beethovens Vierte Symphonie ist kein Klang gewordenes Heldenleben wie die Dritte. Da auch kein Schicksal an die Pforten pocht wie in der Fünften, keine Gewitter dräuen wie in der pastoralen Sechsten und schon gar nicht die Herrlichkeit der ewigen Verbrüderung aller Menschen beschworen wird wie in der Neunten, mangelt es ihr ein wenig am auch in der Kunst seit eh und je hilfreichen Werbeeffekt. Ein Kritiker anno 1806 befand: „Beethoven hat eine neue Symphonie geschrieben, die höchstens seinen wütenden Verehrern gefallen hat.“ Der neuen Musik ist es also auch damals nicht immer gut gegangen.

Tatsache ist, dass das Adagio dieser im Schatten ihrer Umgebung stehenden Symphonie zum echten Schatz musikalischer Poesie gehört und dass der viel beschworene „Titan“ Beethoven gerade in diesem Werk nicht nur das zeitlose Symphonie-Thema „Durch Nacht zum Licht“ unverwechselbar originell behandelt, sondern immer wieder auch seinen ziemlich bärbeißigen Humor aufblitzen lässt. Alles löst sich im Finale, einem wirbelnd virtuosen Prunkstück für jedes Orchester.



„Hör-Gedanken“ in der VHS

Anlässlich der Abonnementkonzerte gibt es wieder die beliebte Reihe der „Hör-Gedanken“. Der Intendant der Kammerakademie Matthias Gawriloff spricht nach einer 20-minütigen Konzerteinführung in der neuen Reihe über folgendes Thema aus der Musikszene:



„Weltmusik“

Freitag, 4. Mai 2007, 19:30 h,
VHS, Hafenstr. 29



Ist Weltmusik als Begriff ein Missverständnis? Wir hören Musik und Geschichten aus Bali und New York. Vom Steptanz zum Bebop, von der Tabulatur zum Riff.

Geschichten von Eric Dolphy und den Darmsaiten, von Bach, Bobby, Yoko, Yoyo und die Reise nach Afrika, von Gammlern und Gamelan bis Steve Reich.

Die Fäden des Fado, Lennon - McCartney und die Beatles in Indien. Von Meditation und Medikation, von der Tradition der Weltmusiken zum Lobbyismus der Moderne.



TERMINE IN NEUSS

6. MAI 2007

20 h

5. Abo-Konzert

10. JUNI 2007

11 h

6. Abo-Konzert

29. JUNI 2007

Klassiknacht

21 h

„Rhapsody in blue“

Die Konzerte in Neuss

5. Abonnementkonzert: 6. Mai 2007, 20 h, Zeughaus

„Liebenswürdige Seiten eines Titanen“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent und Violine
Paulo Gaio Lima, Violoncello
Lisa Smirnova, Klavier
(Programm siehe Seite 2)

6. Abonnementkonzert: 10. Juni 2007, 11 h, Zeughaus

„Vier Temperamente“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Andreas Frölich, Klavier
Johann Sebastian Bach / Max Reger: Choral
„Ach Mensch beweine Deine Sünde groß“
Paul Hindemith: „Die vier Temperamente“ für Klavier und Orchester
Erich Korngold: Symphonische Serenade für Streicher, op. 39

„Klassiknacht“: 29. Juni 2007, 21 h, im Rosengarten

„Rhapsody in blue“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Herbert Schuch, Klavier
Hector Ulises Passarella, Bandoneon
Karine Polverelli, Sopran
Matthias Gawriloff, Moderation

3M



www.deutsche-kammerakademie.de Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Homepage.

Besuchen Sie uns doch mal bei der Probenarbeit (Beginn: in der Regel ab Donnerstag vor dem Konzert). Informationen, wann und wo wir sind, erhalten Sie unter **02131 90-4116**. Wir würden uns freuen.

Beste Grüße und bis bald
Ihr



Matthias Gawriloff

